

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 3. Freitag den 4. Jänner 1861. Nr. 9462.

3. 448. a (1) R u n d m a c h u n g. Bei der vorgenommenen kommissionellen Eröffnung der im Jahre 1859 im Bezirke der k. k. Postdirektion aufgegebenen, jedoch wegen Unbestellbarkeit an die Aufgabspostämter zurückgesendeten, und auch von den Aufgebern nach Jahresfrist nicht erhobenen Retourbriefe wurden die im nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Korrespondenzen wegen ihrer werthhaltigen Einschlüsse von der Vertilgung ausgeschieden.

Die bezüglichen Absender, welche diese Briefe nach Berichtigung der allenfalls darauf haftenden Portogebühren zurück zu erhalten wünschen, werden eingeladen, innerhalb drei Monaten, vom Tage dieser Rundmachung an gerechnet, ihr Eigenthumsrecht bei der unterzeichneten k. k. Postdirektion in gesetzlich zulässiger Art nachzuweisen.

K. k. Postdirektion. Triest am 17. Dezember 1860.

Nr.	Aufgab- ort	Bestim- mungsort	Adresse	Inhalt		Porto	Nr.	Aufgab- ort	Bestim- mungsort	Adresse	Inhalt		Porto
				fl.	fr.						fl.	fr.	
1	Triest	Görz	Bresovich	1	—	—	27	Triest	Eberndorf	Schumar	Dhrringe	—	—
2	"	Pola	Serian	1	—	—	28	Laibach	Triest	Moiser	1	5	—
3	"	Möllersdorf	Breuer	3	—	30	29	"	S. Jakob	Poschlar	1	—	—
4	"	Udine	Buzuh	2	—	—	30	"	Graz	Umel	Bracelette	—	15
5	"	Triest	Bernardisal	4	—	—	31	"	Verona	Glah	1	—	15
6	"	Palmanuova	Canelli	1	—	—	32	"	Triest	Svirada	1	5	—
7	"	Triest	Stafanig	3	15	—	33	"	Wien	Kramm	Medaillon	—	15
8	"	Benedig	Lanznaster	5	25	—	34	Görz	Verona	Lomfich	1	5	15
9	"	"	Lomin	5	—	15	35	"	Capo d' Istria	Fabri	1	—	—
10	"	"	Semerer	1	5	—	36	"	Laibach	Grab	1	—	10
11	"	Fiume	Bruf	1	5	—	37	"	Cefalonia	Bisjak	Kreuzl	—	—
12	"	Vicenza	Bosich	2	—	—	38	Ischernembl	Gurkfeld	Mauser	2	—	10
13	"	Borgo Castello	Erigati	2	—	—	39	"	Benedig	Knmp	1	5	20
14	"	Pola	Maghizza	3	10	—	40	Monfalcone	Marburg	Collauto	1	—	—
15	"	Klagenfurt	Verhouz	1	5	—	41	Erffen	Bleiburg	Gorenz	1	—	—
16	"	Laibach	Miani	2	10	—	42	Servignano	Gradiška	Salamanca	1	—	—
17	"	Benedig	Auerboni	1	5	—	43	Loitsch	Triest	Mlingar	Seimatschein	—	10
18	"	Pola	Rominello	2	10	—	44	Bisnadada	"	Kicovich	1	—	20
19	"	Willaich	Koner	4	20	—	45	Lussinpiccolo	"	Picinich	2	—	15
20	"	Benedig	Giosich	3	15	30	46	Gradiška	"	Cargnul	1	—	—
21	"	Fiume	Kirsich	2	10	—	47	Bischoslaf	Udine	Erfschen	1	—	—
22	"	Pesth	Stecher	1	—	—	48	Rovigno	Triest	Dallamotta	5	25	—
23	"	Mantua	Ivoli	2	10	—	49	Reustadt	Laibach	Redaktion	5	25	10
24	"	Fiume	Sandri	1	—	—	50	Slovier	"	Bertoletti	Dhrring	—	—
25	"	Verona	Deferbata	3	—	—	51	Dolmein	Bleiberg	Sturm	1	5	—
26	"	Udine	Linter	1	—	—	52	Smirne	Paris	Moimar	2	10	—

3. 2307. (1) Nr. 4397.

E d i k t.

Im Nachhange zu dem dießmältlichen Edikte vom 8. Oktober d. J. 3. 3265, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der, dem Franz Roulan von Unterjessenig gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb. Nr. 11 vorkommenden Subrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am 21. Jänner 1861 Vormittag 9 Uhr zur zweiten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 21. Dezember 1860.

3. 2308. (1) Nr. 4398.

E d i k t.

Im Nachhange zu dem dießmältlichen Edikte vom 12. September d. J. 3. 2589, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der dem Josef Kottler von Rebnibitz gehörigen, im Klagenfurter Grundbuche sub Urb. Nr. 14, Fol. 323 vorkommenden Waldrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am 25. Jänner 1861, Vormittag 9 Uhr zur zweiten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 21. Dezember 1860.

3. 5. (1) Nr. 17006.

E d i k t.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird hiemit den Erben des Mathias Kopasz, derzeit unbekannten Aufenthaltes, erinnert, daß ihnen über das Löschungsgeßuch de praes. 2. November 1860, 3. 17006, als Kurator Herr Dr. Josef Orel bestellt worden ist.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht, Laibach am 1. Dezember 1860.

3. 6. (1) Nr. 17045.

E d i k t.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Millanz von Zirkniz, durch Hrn. Dr. Rudolf in Laibach, gegen Maria Schupetz, unter Vertretung ihres Vaters Anton Schupetz von Capotof, wegen aus dem Urtheile ddo. 30. März 1860, 3. 4666, schuldigen 437 fl. 50 fr.

c. s. c., in die exekutive Feilbietung der, dem Lettern gehörigen, noch auf Agnes Schupetz vergewährten, auf 1422 fl. geschätzten, in Capotof gelegenen Subrealität gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den 21. Jänner, 20. Februar und 21. März 1861, jedesmal Vormittag 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß dieselbe nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Preisbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. Dezember 1860.

3. 7. (1) Nr. 17683.

E d i k t.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Das hohe k. k. Landesgericht habe mit Verordnung vom 27. November 1860, Nr. 4440, wider Andreas Klemenzbiz von Unterschischka, wegen Verschwendung die Kuratel zu verhängen befunden, und es werde demselben unter Einem Johann Kling von Unterschischka als Kurator bestellt.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. Dezember 1860.

3. 8. (1) Nr. 17957.

E d i k t.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Das hohe k. k. Landesgericht habe mit Verordnung vom 1. Dezember 1860, Nr. 4754, den Michael Evolenik von Außergoriz als blödsinnig zu erklären befunden und es wird demselben Andreas Novak von Außergoriz als Kurator bestellt.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. Dezember 1860.

3. 9. (1) Nr. 17499.

E d i k t.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Das k. k. Landesgericht in Graz habe mit Verordnung vom 23. November d. J., 3. 18205, wider Frau Rosina, Ehegattin des Herrn Dr. Maximilian Burzbad v. Tannenberg, wegen erhobener Geisteschwäche die Kuratel zu verhängen befunden, wornach dieser Kurator unter Einem der hiesige Hof- und Gerichtsadvokat Dr. Julius Burzbad v. Tannenberg als Kurator bestellt wird.

Laibach am 21. Dezember 1860.

3. 10. (1) Nr. 18140.

E d i k t.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Exekutionsführung der Gertraud Dove, gegen Johann Dove von Obersadabrova, an Johann Dove senior und Maria Dove geborne Skottin lautenden Feilbietungsbescheide vom 23. November l. J., 3. 17001, zur Wahrung ihrer Rechte dem Herrn Dr. Bartholomä Suppanz, als unter Einem aufgestellten Curator ad actum, zugestellt wurden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. Dezember 1860.

3. 2290. (2) Nr. 5901.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte, Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es wird über Ansuchen des Exekutionsführers Mathias Sakraischel von Sakrai, Vormund des minderjährigen Jakob Sakraischel von Sitenje, gegen Mathias Repar von Krainje, pcto 184 fl. 4 fr. c. s. c., die mit dem Bescheide vom 17. August d. J., 3. 38260 auf den 4. Dezember d. J. angeordnete dritte Realfeilbietungstagsetzung der, dem Exekuten gehörigen, zu Krainje gelegenen Realität, auf den 20. März 1861 früh 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem übertragen, daß dabei die Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte pr. 1122 fl. C. M. veräußert werden wird.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 4. Dezember 1860.

B. 2292. (1) E d i f t. Nr. 5445.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Lab von Laas, gegen den mind. Johann Truden von Verhail, unter Vertretung der Vormünder Anna Truden und Johann Antonzibiz von Verhail, wegen aus dem Vergleich vom 7. Oktober 1859, B. 4208, und Schiedssprucheddo. 30. März 1860, B. 4846/1859, schuldigen 283 fl. 36 kr. C.M. e. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgüt Laas sub Urb. Nr. 26 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 810 fl. C.M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagsatzungen auf den 1. Februar, auf den 1. März und auf den 2. April 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 10. November 1860.

B. 2295. (1) E d i f t. Nr. 3851.

Das k. k. Bezirksamt Mötzing, als Gericht, macht bekannt:

Es habe Marko Fir von Grass, wider Mathias Petritz von Dragemelsdorf, unter 27. Oktober d. J. B. 3851, die Klage peto 119 fl. e. s. c., hieramts überreicht worüber zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den 26. Februar 1861 früh 9 Uhr hieramts unter dem Anbange des §. 18 allerhöchster Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden ist.

Bei dem unbekannten Aufenthalte des Beklagten wurde zu seiner Vertretung Martin Kersling von Dragemelsdorf als Kurator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache durchgeführt werden wird. Dem Mathias Petritz wird hiemit erinnert, daß er allenfalls persönlich zu erscheinen, oder dem bestellten Kurator seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder einen andern Vertreter zu ernennen und anbernamhaft zu machen, und überhaupt die zu seiner Vertretung zureichenden Schritte einzuleiten habe, widrigenfalls er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

K. k. Bezirksamt Mötzing, als Gericht, am 29. Oktober 1860.

B. 2301. (1) E d i f t. Nr. 3407.

Von dem k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gutes Scherrenbüchel, gegen Johann Koschel von Tursche, wegen aus dem Urtheile vom 17. Juli 1855 schuldigen 51 fl. 16 kr. e. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Scherrenbüchel sub Urb. Nr. 57 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 403 fl. 80 kr. ö. W. gewilliget, und es seien zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den 23. Jänner, auf den 23. Februar und auf den 23. März 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der diesämtlichen Kanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 30. September 1860.

B. 2302. (1) E d i f t. Nr. 3375.

Von dem k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der D. R. D. Kommenda Laibach, gegen Georg Schimenz von Douffe, wegen aus dem Urtheile vom 31. Oktober 1856, B. 3694, schuldigen 58 fl. 69 kr. ö. W. e. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche D. R. D. Kommenda Laibach sub Urb. Nr. 361 vorkommenden zweidrittel Hube Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4116 fl. 50 kr. ö. W. gewilliget, und es seien zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den 23. Jänner, auf den 23. Februar und auf den 4. April 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die 1. und 2. in der Gerichtskanzlei, die 3. aber in loco der Realität mit dem Anbange bestimmt worden, daß

die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 15. Oktober 1860.

B. 2303. (1) E d i f t. Nr. 3486.

Vom k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird dem unbekannten Aufenthalte obwesenden Martin Besel von Unterloje und seinen Nachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Georg Besel von Unterloje, wider denselben die Klage auf Erlösung der, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Kreuz sub Urb. Nr. 729 vorkommenden Kausse zu Kasse und der in demselben Grundbuche sub Urb. Nr. 744 vorkommenden Wiese in Unterloje, sub praes. 26. September 1860, B. 3486, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 22. Februar 1861 früh 9 Uhr mit dem Anbange des §. 29 der a. G. O. angeordnet und für den Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Johann Lantatz von Kraschke als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder einen andern Sachwalter bestelle und anbernamhaft mache, und alles Nöthige vorsehen könne, indem widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden, und er allfällige daraus entstehende Nachteile sich selbst zuzuschreiben haben würde.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 12. November 1860.

B. 2306. (1) E d i f t. Nr. 8936.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Neustadt wird hiemit kund gemacht.

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprokurator in Laibach, vom hohen Alerars, die exekutive öffentliche Versteigerung der,

a) dem Johann Wochte gehörigen, zu Gern H. Nr. 20 gelegenen, sub Urb. Nr. 109 ad Grundbuch Herrschaft Rupertshof einkommenden $\frac{1}{2}$ Hube;
b) dem Vinzenz Robbe gehörigen, zu Volsch H. Nr. 10 gelegenen, sub Urb. Nr. 93 ad Grundbuch Herrschaft Rupertshof einkommenden $\frac{1}{2}$ Hube;
c) dem Franz Kurr gehörigen, zu Pangersgerm H. Nr. 4 gelegenen, sub Urb. Nr. 51 ad Grundbuch Gut Strug einkommenden $\frac{1}{2}$ Hube;
d) dem Johann Gollub gehörigen, zu Unterstrasse H. Nr. 30 gelegenen, sub Ref. Nr. 163 ad Grundbuch Gut Luegg einkommenden Hube Realität;

e) dem Jakob Kastellig gehörigen, in Pangersgerm H. Nr. 9 gelegenen, sub Ref. Nr. 80 ad Grundbuch D. R. D. Kommenda Neustadt einkommenden $\frac{1}{2}$ Hube;
f) dem Johann Außeg gehörigen, zu Großzerouz H. Nr. 7 gelegenen, sub Urb. Nr. 238 ad Grundbuch Herrschaft Rupertshof einkommenden Hube Realität;

g) dem Johann Boschitsch gehörigen, zu Stoppitsch H. Nr. 21 gelegenen, sub Ref. Nr. 18, Urb. Nr. 44, ad Grundbuch Strauß'schen Benefiziums, Gült Prezhna einkommenden $\frac{1}{2}$ Hube;
h) dem Mathias Miks gehörigen, zu Untersuchadoll H. Nr. 16 gelegenen, sub Ref. Nr. 268 ad Grundbuch Herrschaft Klingensfeld einkommenden Hube Realität;

i) dem Mathias Schurla gehörigen, zu Oberlakowitz H. Nr. 10 gelegenen, sub Ref. Nr. 146 und 150, ad Grundbuch Herrschaft Rupertshof einkommenden Hube Realität;
k) dem Gregor Regina gehörigen, zu Großzerouz H. Nr. 12 gelegenen, sub Urb. Nr. 243 ad Grundbuch Herrschaft Rupertshof einkommenden Halbhube;

l) dem Michael Murn gehörigen, zu Großmudorf H. Nr. 27 gelegenen, sub Ref. Nr. 24 — 26 ad Grundbuch D. R. D. Kommenda Neustadt einkommenden $\frac{1}{2}$ Hube;

m) der Ursula Usman gehörigen, zu Großzerouz H. Nr. 17 gelegenen, sub Urb. Nr. 250 — 241 ad Grundbuch Herrschaft Rupertshof einkommenden $\frac{1}{2}$ Hube;

n) dem Martin Luser gehörigen, zu Gaverje H. Nr. 50 gelegenen, sub Ref. Nr. 229 ad Grundbuch Kapittelherrschaft Neustadt einkommenden $\frac{1}{4}$ Hube;

o) dem Johann Moschner gehörigen, zu Reutabor H. Nr. 3 gelegenen, sub Ref. Nr. 1466, Fol. 2320 ad Grundbuch Herrschaft Gottschee einkommenden Untersäbel-Realität;

p) dem Gregor Mauser gehörigen, zu Bregen H. Nr. 9 gelegenen, sub Ref. Nr. 1495, Fol. 2171,

ad Grundbuch Herrschaft Gottschee einkommenden $\frac{1}{4}$ Hube Realität;

q) dem Mathias Mikschitz gehörigen, zu Scherjovin H. Nr. 1 gelegenen, sub Ref. Nr. 286 ad Grundbuch Herrschaft Klingensfeld einkommenden Hube Realität;

r) der Gertraud Streiner'schen Verlassmasse gehörigen, zu Untergerhof H. Nr. 3 gelegenen sub Fol. 5 ad Grundbuch Herrschaft Almbö einkommenden Haus Realität;

s) dem Johann Bidig gehörigen, zu Selko bei Hasenbergh H. Nr. 7 gelegenen, sub Ref. Nr. 66 ad Grundbuch D. R. D. Kommenda Neustadt einkommenden $\frac{1}{2}$ Hube, zur Herbeibringung der rückständigen Grundentlohnungs-Entschädigung, sammt Nebenverbindlichkeiten bewilliget worden, zu welchem Ende drei Tagsatzungen und zwar:

die erste auf den 18. Februar, die zweite auf den 18. März, die dritte rückfichtlich

der Realitäten ad a, b, c auf den 22. ad d, e, f auf den 23. ad g, h, i auf den 24. ad k, l, m auf den 25. ad n, o, p auf den 26. ad q, r, s auf den 27. April

1861, jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei angeordnet werden.

Diese Realitäten wurden am 25. August und 1. September l. J. auf 216 fl., 100 fl., 158 fl., 412 fl., 116 fl., 275 fl., 430 fl., 412 fl., 213 fl., 244 fl., 220 fl., 282 fl., 237 fl., 80 fl., 340 fl., 567 fl., 100 fl. und 223 fl. ö. W. gerichtlich geschätzt, und werden bei der ersten und zweiten Versteigerungstagsatzung nur um oder über diesen Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden, in welchem letztere Falle sich die k. k. Finanzprokurator die Ratifikation vorbehalten hat.

Die Lizitationsbedingungen, wonach jeder Lizitant ein 10% Vadium zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können hieramts eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 15. November 1860.

B. 1. (1) E d i f t. Nr. 2754.

Von dem k. k. Bezirksamte Senofetsch, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Exekutionssache des Herrn Wilhelm Ruß von Laibach, gegen Anton Bresz von Strane, peto. 1266 fl. ö. W., mit diegerichtlichem Bescheide vom 19. September 1860, Nr. 2466, auf den 31. Dezember 1860 angeordneten dritten exekutiven Feilbietung der, dem Letztern gehörigen Realität von Amtswegen auf den 28. Jänner 1861 Vormittags 9 Uhr mit dem früheren Anbange übertragen wurde.

K. k. Bezirksamt Senofetsch, als Gericht, am 27. Dezember 1860.

B. 2. (1) E d i f t. Nr. 2421.

Von dem k. k. Bezirksamte Senofetsch, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Exekutionssache des Anton Jakopitz, als Nachhaber der Ursula Jakopitz, geborne Zbechovin von Trisch, gegen Andreas Zbechovin von Senofetsch, peto. 117 fl. ö. W., mit diegerichtlichem Bescheide vom 30. August 1860, B. 2421, auf den 29. Dezember 1860 angeordnete dritte exekutive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen Realität von Amtswegen auf den 29. Jänner 1861 Vormittags 9 Uhr mit dem früheren Anbange übertragen wurde.

K. k. Bezirksamt Senofetsch, als Gericht, am 27. Dezember 1860.

B. 3. (1) E d i f t. Nr. 112.

Von dem k. k. Bezirksamte Senofetsch, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Puppis von Senofetsch, gegen Josef Ferfila von Gaverzhe, wegen aus dem Vergleich vom 25. Oktober 1856, Nr. 3363, schuldigen 178 fl. 85 kr. ö. W. e. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 229 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1030 fl. C.M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 15. Jänner, auf den 18. Februar und auf den 18. März 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Senofetsch, als Gericht, am 30. November 1860.